Jugend-kriminalität
– Fortschritte?

Es gibt einige, die behaupten, dass die «Jugendkriminalität» regelrecht explodiert. In Bezug auf die Jugendgewalt lassen sich der Polizeilichen Kriminalstatistik PKS die folgenden Angaben entnehmen (siehe rechts):

Während also beim Raub in den letzten Jahren erhebliche Schwankungen festzustellen waren, sind die Zahlen bei der Körperverletzung und bei der Drohung kontinuierlich angestiegen.

Die Entwicklung der Jugendstrafurteile von 1999 bis 2006 präsentiert sich wie folgt:
Die Gesamtzahl der Jugendstrafurteile wegen Gewaltdelikten hat in den Jahren 1999 bis 2006 von 1231 auf 2370 Verurteilungen jährlich zugenommen. Markant sind die Steigerungsraten insbesondere bei bestimmten Gewaltdelikten. Erfasst sind einfache und schwere Körperverletzungen, nicht aber blosse Tätlichkeiten.

Urs Rechsteiner

Ermittelte, minderjährige Täter

Delikt	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Körperverletzung	760	777	776	787	911	968	1092	1525
Raub	704	578	498	535	747	563	577	643
Drohung	405	443	383	434	467	503	613	869

Jugendstrafurteile nach Delikt, 1999–2006

Delikt	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Einfache Körperverletzung	289	265	380	401	468	521	638	636
Raub	220	210	242	260	322	332	379	324
Drohung	149	148	209	218	246	298	317	380

Bei bestimmten Delikten war also in der jüngsten Vergangenheit ein massiver Anstieg der Verurteilungen festzustellen. Quelle: Statistik der Jugendstrafurteile 2006.
Auffällig hoch ist der Anteil ausländischer Straftäter:

Jugendstrafurteile nach Nationalität, 2006

	Total	Schweizer		Ausländer mit Wohnsitz in der Schweiz	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%
Einfache Körperverletzung	636	274	43.0	340	53.5
Raub	324	136	42.0	172	53.1
Drohung	380	168	44.2	201	52.9

Quelle: Statistik der Jugendstrafurteile 2006.
Setzt man die Anzahl der Verurteilungen zur Anzahl der Angehörigen der entsprechenden Wohnbevölkerung in Beziehung, so akzentuieren sich die Unterschiede: Bei verschiedenen Delikten werden jugendliche Ausländer mit Wohnsitz in der Schweiz um ein Mehrfaches häufiger straffällig als Schweizer ihrer Altersgruppe.

Jugendstrafurteile wegen Gewaltdelikten, nach Nationalität, 1999–2006

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Schweizer	467	490	629	612	641	884	1020	1061
Ausländer mit Wohnsitz in der Schweiz	701	669	889	865	994	1068	1152	1249
Total[12]	1231	1194	1550	1532	1682	2012	2248	2370

Quelle: Statistik der Jugendstrafurteile 2006.
Während also die Verurteilungen wegen Gewaltstraftaten bei Schweizer Jugendlichen um 127 % angestiegen sind, beträgt die Zunahme bei ausländischen Jugendlichen nur 78 %. Es wäre also falsch, den Anstieg der Verurteilungen nur den ausländischen Jugendlichen anzulasten, obwohl deren prozentualer Anteil markant höher ist.